

PROGRAMM ZUR FACHKONFERENZ

Ökonomische Instrumente zur Steigerung der Ressourceneffizienz

29. Januar 2019, 10:30 Uhr - 17:00 Uhr

Fraunhofer-Forum Berlin, Anna-Louisa-Karsch-Straße 2, 10178 Berlin

HINTERGRUND

Weltweit steigt der Ressourcenkonsum weiter stark an und Rohstoffabbau, Verarbeitung und Entsorgung gehen mit enormen ökologischen Folgewirkungen einher. Mehr als die Hälfte der Treibhausgasemissionen können der Nutzung von Materialien zugerechnet werden. Eine Umkehr dieses Trends ist Voraussetzung dafür, dass sich die internationale Staatengemeinschaft in Richtung der Sustainable Development Goals bewegt, die sie sich mit der Agenda 2030 gesetzt hat. Auch Deutschland muss dafür etwas tun. Im internationalen Vergleich hat Deutschland nach wie vor einen zu hohen Rohstoffkonsum. Er liegt etwa 10 % über dem europäischen und sogar 100 % über dem globalen Durchschnitt.

Das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI (Fraunhofer ISI), das Forschungszentrum für Umweltpolitik an der Freien Universität Berlin (FFU) und das Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) haben im Forschungsvorhaben „[Politiksznarien ProgRes - Analyse und Bewertung von Politikmaßnahmen und ökonomischen Instrumenten des Ressourcenschutzes für die Weiterentwicklung von ProgRes](#)“ im Auftrag des Umweltbundesamts ökonomische Instrumente des Ressourcenschutzes untersucht. Ziel des Vorhabens ist es, Vorschläge für konkrete, umsetzungsfähige ökonomische Instrumente zu entwickeln und auf ihre möglichen Wirkungen zu prüfen.

Im Rahmen des Projektes haben wir zentrale Handlungsfelder der Ressourceneffizienz auf ihre Potenziale, Hemmnisse und denkbaren Maßnahmen hin analysiert. Für ausgewählte Handlungsfelder wurde anschließend eine Auswahl von sieben Instrumenten getroffen, die verschiedene Stufen der Wertschöpfungskette abdecken. Diese Instrumente wurden detaillierter ausgearbeitet und ihre Wirkungen untersucht: [die Primärbaustoffsteuer, die Verfüllsteuer, die Förderung für betriebliches Ressourcenmanagement durch Steuern oder durch konventionelle Förderprogramme, die Mehrwertsteuersenkung für ressourceneffiziente Produkte, die Europäischen Produktressourcensteuer sowie ein Pfandsystem auf Elektro- und Elektronikkleingeräte.](#)

Ziel der Konferenz ist es, die (vorläufigen) Ergebnisse des Vorhabens einer breiten Fachöffentlichkeit zu präsentieren, mit verschiedenen anderen Debatten in Beziehung zu setzen und ihre Implikationen für die kontinuierliche Weiterentwicklung der deutschen Ressourcenpolitik zu diskutieren.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Fachkonferenz!

PROGRAMM

Ab 10:30 Uhr	Einlass und Registrierung	
11:00 Uhr	Begrüßung und Einführung	Dr. Andreas Burger (UBA)
11:15 Uhr	Key Note: „Mit Steuern steuern“	Hans Eichel Bundesminister der Finanzen a.D.
11:45 Uhr	Vorstellung der Projektergebnisse mit Diskussion	Dr. Katrin Ostertag (Fraunhofer ISI) Dr. Klaus Jacob (FFU) Florian Zerzawy (FÖS)
12:50 Uhr	Einführung in die Foren am Nachmittag	Dr. Katrin Ostertag (Fraunhofer ISI)
13:00 Uhr	MITTAGSPAUSE	
14:00 Uhr	Einbettung in verschiedene Kontexte	
	<ul style="list-style-type: none">Innovationspolitisches ForumFinanz- und verteilungspolitisches Forum	Dr. Karoline Rogge (SPRU & Fraunhofer ISI) Prof. Karsten Neuhoff (DIW) Dr. Michael Thöne (FiFo) Dr. Stefan Bach (DIW)
14:50 Uhr	KAFFEPAUSE	
15:10 Uhr	Rapport aus den Foren	Rapporteurs
15:30 Uhr	Podiumsdiskussion: Welche Rolle können und sollen ökonomische Instrumente in der Ressourcenpolitik künftig spielen? Es diskutieren:	
	<ul style="list-style-type: none">Verena Bax (NABU Deutschland)Hans Eichel (Bundesminister der Finanzen a.D.)Heino von Meyer (OECD Berlin)Dr. Andreas Burger (UBA)Dr. Hubertus Bardt (IW Köln)	
16:45 Uhr	Fazit und Ausblick	Dr. Andreas Burger (UBA)
17:00 Uhr	ENDE	

Kontakt: Dr. Katrin Ostertag, Politiksznarien-ProgRess@isi.fraunhofer.de